

**Ordnungsbehördliche Verordnung  
über das Führen von Sportbooten auf der Ruhr  
(Sportbootführerscheinverordnung - Ruhr –  
Sportboot FüVO-Ruhr)**

Aufgrund des § 37 Abs. 3 Ziff. 1 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG) vom 25. Juni 1995 (GV. NW. S. 926), der Verordnung über die Schiffbarkeit der Ruhr vom 02. September 1963 (GV. NW. S. 311) ferner § 27 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 sowie § 35 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz - OBG) vom 13. Mai 1980 (GV. NW. S. 528) und § 36 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602) – jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung - wird verordnet:

**§ 1  
Geltungsbereich**

Diese Verordnung gilt für die Schifffahrt auf der Ruhr von km 12,208 (oberhalb der Schlossbrücke Mülheim an der Ruhr) bis km 41,600 (Essen-Rellinghausen).

**§ 2  
Gültigkeit anderer Vorschriften**

Auf der in § 1 genannten Strecke findet die Verordnung über das Führen von Sportbooten auf den Binnenschiffahrtsstraßen (Sportbootführerscheinverordnung - Binnen - SportbootFüV-Bin) vom 22. März 1989 nebst Anlagen (BGBl. I S. 536) in der jeweils gültigen Fassung sinngemäß Anwendung.

**§ 3  
Zuständige Behörde**

Zuständige Behörde gemäß den §§ 10 und 10 a Abs. 1 oder 5 der SportbootFüV-Bin für den Bereich der Landeswasserstraße Ruhr ist die Bezirksregierung Düsseldorf.

**§ 4  
Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig im Sinne des § 161 Abs. 1 Nr. 2 Landeswassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. Juni 1995 handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den nachfolgenden Bestimmungen der SportbootFüV-Bin zuwider handelt:

1. Führen eines Sportbootes ohne Fahrerlaubnis nach § 2 Abs. 1,
2. Nichtmitführen eines Befähigungsnachweises nach § 2 Abs. 3,
3. Anordnung oder Zulassung zum Führen eines Sportbootes nach § 2 Abs. 4 Satz 1,
4. Zuwiderhandlung einer vollziehbaren Auflage nach § 5 Abs. 3 Satz 1, 2 oder 4,

5. Nicht- oder nicht rechtzeitige Ablieferung eines Sportbootführerscheins-Binnen nach § 10 Abs. 3 Satz 2 oder 3 oder
6. Führen eines Sportbootes nach § 10 a Abs. 1 auch in Verbindung mit Abs. 5 Satz 4.

**§ 5**  
**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt gemäß § 34 Ordnungsbehördengesetz - OBG - eine Woche nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf in Kraft. Sie verliert 20 Jahre nach Inkrafttreten ihre Gültigkeit.

Bezirksregierung  
Düsseldorf  
als Landesordnungsbehörde

Im Auftrag

Janas

AbI. Reg. Ddf. 2000 S. 59